

eingeschlossen und übergab schon nach 4 Tagen Festung und Heer (von 23,000 M.). Napoleon rückte nun fast ohne Widerstand in Oesterreich ein und Murat besetzte Wien, während die vereinzeltten Reste der österreichischen Armee sich einen Weg zu den Russen zu bahnen suchten. Zwar vereinigten sich die Oesterreicher mit den Russen in Mähren, allein Napoleon schlug dieses vereinigte Heer in der sog. Dreikaiserschlacht bei Austerlitz am ersten Jahrestage seiner Krönung (2. Dec. 1805) so entscheidend, daß Kaiser Franz, ohne die schon auf dem Marsche begriffenen Verstärkungen abzuwarten, in einer persönlichen Unterredung mit Napoleon in dessen Vivonac Waffenstillstand und bald nachher (26. Dec.) den nachtheiligen Frieden zu Preßburg schloß. Er trat das venetianische Gebiet, soweit er es im Frieden zu Campo Formio erhalten hatte, an das Königreich Italien ab, Tirol (nebst Vorarlberg) an Baiern und seine Besitzungen in Schwaben an die mit Napoleon verbündeten Kurfürsten von Baiern, Württemberg und Baden, welche auch für souverain erklärt wurden. Baiern und Württemberg wurden zu Königreichen erhoben. Preußen, welches dem österreichisch-russischen Bündnisse bedingungsweise beigetreten war und mit einer Kriegserklärung gedroht hatte, mußte Anspach an Baiern, Cleve und Neuschatel an Frankreich überlassen und dafür Hannover (ohne Englands Zustimmung) annehmen.

Nicht minder als zur Belohnung seiner Bundesgenossen benutzte Napoleon den Sieg zur Ausstattung seiner Verwandten und seiner wichtigsten Diener mit Ländern. Weil Neapel die Landung einer russisch-englischen Macht während des Krieges nicht verhindert hatte, entsetzte Napoleon den König von Neapel, der sich nur in Sicilien behauptete, und gab das Reich seinem älteren Bruder Joseph. Sein dritter Bruder Ludwig erhielt die batavische Republik als Königreich Holland, sein Schwager Joachim Murat die von Preußen und Baiern abgetretenen Herzogthümer Cleve und Berg.

Am 12. Juli 1806 erfolgte auch die Auflösung des deutschen Reichskörpers, indem sechszehn Fürsten des südlichen und westlichen Deutschlands (Baiern, Württemberg, der Kurerzkanzler von Mainz, welcher in Regensburg residirte, der Kurfürst von Baden, der Landgraf von Hessen-Darmstadt und der Herzog von Cleve-Berg, welche alle 3 zu Großherzögen erhoben wurden, die Fürsten von Nassau u. s. w.) sich vom deutschen Reiche lösfagten und (zu Paris) den Rheinbund schlossen, zu dessen Protector